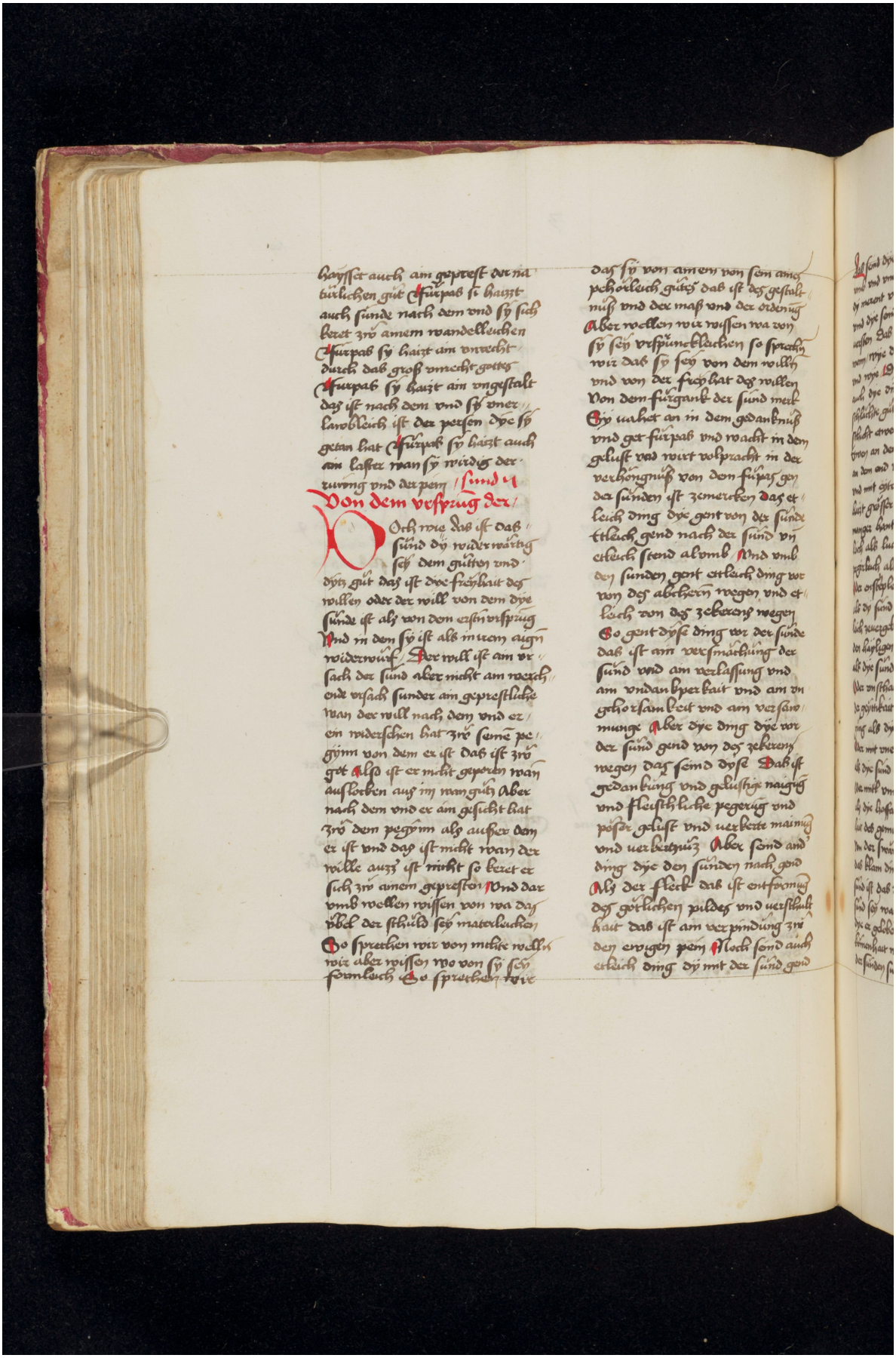
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



haysset auch am gepresst der na
türlichen gut Fürpas si haizzt
auch sünde nach dem vnd sy sich
beret zů anem wandelleichen
Fürpas sy haizt am vnrecht
durch das groß vnrecht gottes
Fürpas sy haizt am vngestalt
das ist nach dem vnd sy vner
laubleich ist der persen dye sy
getan hat Fürpas sy haizt auch
am laster wan sy wirdig der
zuwing vnd der pen

Von dem vrsprug der sünd 4

Doch wie das ist das
sünd dy widerwärtig
sey dem gutten vnd
dytz gut das ist dye fürhait des
willen oder der will von dem dye
sünde ist als von dem ersten vrsprug
Vnd in dem sy ist als in irem augen
widerwürf Der will ist am
sach der sünd aber nicht am werch
ond vrsach sunder am gepresstliche
wan der will nach dem vnd er
ein widerschen hat zů sunder pe
gyrn von dem er ist das ist zů
gut Als ist er nicht geporen wan
auslorben aus im wan gůt Aber
nach dem vnd er am gesicht hat
zů dem pegirn als ausser dem
er ist vnd das ist nicht wan der
wille auszt ist nicht so beret er
sich zů anem gepresten Vnd dar
vmb wellen wissen von wa das
übel der schuld sey materleichen
So sprechen wir von mitsse wellen
wir aber wissen wo von sy sey
sonderleich So sprechen wir
das sy von anem von sein ang
pchörleich gůtes das ist des gesult
nuss vnd der mass vnd der ordenung
Aber wellen wir wissen wa von
sy sey vrspůnglichen so sprechen
wir das sy sey von dem willen
vnd von der fürhat des willen
Von dem fürgrunt der sünd merk
Sy wachet an in dem gedankhnuss
vnd get fürpas vnd wacht in dem
gelust vnd wirt volpracht in der
verhöngnuss von den fürpas gen
der sünden ist zemerken das et
leich ding dye gent von der sünde
ttleich gend nach der sünd vn
etleich stend alomb Vnd vmb
den sünden gent etleich ding wr
von des abeleren wegen vnd et
leich von des zeberen wegen
So gent dyse ding wr der sünde
das ist am versmächung der
sünd vnd am verlassung vnd
am vndankbyerkait vnd am vn
gehorsamkeit vnd am versau
mung Aber dye ding dye wr
der sünd gend von des zeberen
wegen das sind dyse Das ist
gedankung vnd gelustige naigung
vnd fleysthliche begerung vnd
posser gelust vnd uerkerte maining
vnd uerkeytnüz Aber sind and
ding dye den sünden nach gend
Als der sterk das ist entfromung
des göttlichen pildes vnd uerstult
kait das ist am verpindung zů
den ewigen pen Noch sind auch
etleich ding dy mit der sünd gend